Bestand und Brutverlauf der Störche Oberfrankens 1972

Von Josef Dietz, Bamberg

In der folgenden Übersicht sind die Ergebnisse, die gelegentlich der Beringung durch die Herren H. LINK und J. WERZINGER vom 9. 6.—6. 7. gewonnen wurden, sowie eigene Nachforschungen am 21. und 23. Juli des gleichen Jahres über den Brutverlauf der Störche Oberfrankens innerhalb der Grenzen vor der ab 1. 7. 72 wirksam werdenden Gebietsreform in Bayern zusammengefaßt.
* (Sternchen) ab 1. 1. 72 zum Reg.-Bezirk Mittelfranken gehörig.

Horstpaare mit Jungenzahl (HPm):

* 1. Adelsdorf	3,	1	ad. mit Ring (m. R.) abgelesen
2. Frensdorf	2,	1	ad. ohne Ring (o. R.)
* 3. Gremsdorf	5,	1	ad. o. R., Partner abgelesen
* 4. Kairlindach	2,	+1	juv. tot., +1 taub. Ei, beide ad. o. R.
* 5. Mühlhausen	4,	1	ad. o. R., Partner abgelesen, am 21. 7. nur noch 2 Junge im Nest
* 6. Oberreichenbach	4,	+1	juv. tot, beide ad. o. R.
7. Pettstadt	3,	1	ad. o. R., Partner abgelesen, Neugründung auf Scheunengiebel v. M. REINWALD, Bachgasse 2
8. Rattelsdorf	4,	1	ad. abgelesen, am 16. 7. nur 3 juv. im Nest
9. Sambach	5		
10. Steppach	3,	1	ad. o. R., Partner abgelesen
11. Unterneuses	4		
12. Willersdorf	4,	1	ad. o. R.

Alle 43 Jungstörche aus 12 erfolgreichen Bruten wurden beringt, bis zum 21. 7. waren jedoch nur noch 40 Junge im Nest, die alle abgeflogen sein dürften. Nach Auflösung des Landkreises Ebern kam das bisher unterfränkische Baunach zum Landkreis Bamberg und damit zu Oberfranken.

Baunach	2,	auf dem Dunstkamin der Brauerei LECHNER.

Stetig besetzte Horste mit HP ohne Jungen bzw. mit Einzelstorch

13. Burgebrach	HPo
14. Hirschaid	HPo
* 15. Höchstadt/Aisch	HPo

16. Schönbrunn HPo, laut Jäger wurden 2 juv. abgeworfen, und
* 17. Neuhaus b. Höchstadt/Aisch mit HE.

Kurze Besuche durch Paare (PB) oder Einzelstorch (EB)

18. Creußen, am 23./24. 5. Paarbesuch
* 19. Elsendorf PB
20. Hausen PB, Nest stark verunkrautet
* 21. Herzogenaurach EB
* 22. Lonnerstadt PB nach Erneuerung des Kamins
* 23. Poppenwind EB
24. Selb PB nach P. FRITSCH, Selb
25. Seßlach EB nach F. KORTNER, Seßlach
* 26. Zentbechhofen, ♂♀ nach Kämpfen abgezogen.

Die statistische Auswertung ergibt folgendes Bild:

Aus 12 Horsten dürften maximal 40 Junge abgeflogen sein, was einer hohen Fortpflanzungsrate von 3,33 pro Paar entspricht [1]), gegenüber 1971 bei 19 Brutpaaren 2,35. Rechnet man die Horstpaare ohne Junge hinzu, so beträgt sie nur 2,5 (1971: 1,73). Auffallend ist die prozentual hohe Zahl von Horsten, die nur kurz von Paaren oder Einzelstörchen besucht wurden. Der Horst in Neuhaus wurde nur von einem Einzelstorch behauptet.

Damit ist heuer erstmals auch in Oberfranken ein fühlbarer Rückgang brütender Störche eingetreten, der aber durch die hohe Jungenrate genau ausgeglichen werden konnte. In beiden Jahren 1971 und 1972 dürften je 40 Jungstörche sich auf den Weg nach Afrika aufgemacht haben.

Dieser Prozeß hat bereits seit einigen Jahren im Oberrheingebiet eingesetzt und scheint nun auch auf unser Gebiet überzugreifen. Auch im oberen Aischgrund ging ohne ersichtlichen Grund die Zahl der Brutstörche zurück.

Unterfranken besaß noch 1971 zwei Storchpaare in Röthlein (südlich von Schweinfurt) und in Sand (südlich von Zeil). 1972 blieb der Horst in Röthlein verlassen, das Horstpaar in Sand ohne Nachwuchs. Das einzige HPm in Baunach ist nunmehr nach Oberfranken gekommen. Dafür verlor Oberfranken den Landkreis Höchstadt mit der größten Storchendichte nach Mittelfranken, wo sie ab 1973 registriert werden. Somit ist die Vergleichbarkeit der bisherigen statistischen Erhebungen innerhalb der fränkischen Kreise der neuen Gebietseinteilung zum Opfer gefallen.

---

[1]) Dabei war der Juni als wichtigster Aufzuchtsmonat ausgesprochen kühl, mit einem Wärmedefizit von —1,5°C und einer Regenhöhe von 151 l gegenüber 73 l im langjährigen Durschnitt, bezogen auf die Wetterwarte Bamberg. Auch der vorausgegangene Monat Mai war kühl (—1,5°C) und erst der Juli ein normaler Sommermonat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Dietz Josef

Artikel/Article: Bestand und Brutverlauf der Störche Oberfrankens 1972 76-77